

25 Jahre Seligsprechung – Schwester Maria Restituta Kafka (1894-1943)

Dankgottesdienst

Die Franziskanerinnen von der christlichen Liebe und das Restituta-Forum feiern am 24. Juni 2023 um 18:30 Uhr einen Dankgottesdienst in der Franziskanerkirche, Franziskanerplatz 4, 1010 Wien anlässlich des 25. Jahrestages der Seligsprechung Schwester Restitutas. Zelebrant ist P. Oliver Ruggenthaler, Guardian im Franziskanerkloster Wien. Nach der heiligen Messe sind alle herzlich zu Gulasch und Bier in das Refektorium der Franziskaner eingeladen.

21. Juni 1998: Seligsprechung durch Papst Johannes Paul II. auf dem Wiener Heldenplatz
„Danke, selige Restituta Kafka, für dein Schwimmen gegen den Strom der Zeit!“, so Papst Johannes Paul II. in der Homilie zur Seligsprechung. Die Feier fand am 21. Juni 1998 auf dem Wiener Heldenplatz statt, wo Adolf Hitler 1938 den „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich zelebriert hatte. Mit Schwester Restituta wurden Anton Maria Schwartz und Jakob Kern seliggesprochen. Die Predigt des Papstes ist auf der Website des Vatikans und in Auszügen unter <https://restituta.at/homilie-sel-messe-1998/> nachzulesen.

Helene Kafka – Schwester Maria Restituta

Helene Kafka, geboren am 1. Mai 1894 in Brünn-Husovice (Tschechien), wuchs in Wien-Brigittenau auf und trat 1914 bei den Franziskanerinnen von der christlichen Liebe („Hartmannschwwestern“) in Wien-Margareten ein. Ihr Ordensname war Schwester Maria Restituta. Vor ihrer Verhaftung 1942 wirkte sie lange Jahre als angesehene Erste Operationsschwester am Krankenhaus Mödling bei Wien.

Unbeugsamer Glaubensmut und Bekenntnis zu einem freien Österreich

Unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurde Schwester Maria Restituta für die Treue zu ihrem Gewissen als christliche Krankenschwester, ihren unbeugsamen Glaubensmut und ihr Bekenntnis zu einem freien Österreich am 30. März 1943 im Wiener Landesgericht wegen „landesverräterischer Feindbegünstigung und Vorbereitung zum Hochverrat“ enthauptet. Sie ist die erste Märtyrerin Österreichs. Ihren liturgischen Gedenktag feiern wir am 29. Oktober (Tag des Todesurteils 1942).

Website und Dauerausstellung über Leben und Wirken der seligen Restituta

Umfassende, weiterführende Information zu Leben und Wirken, die zahlreichen Initiativen der Erinnerungsarbeit, Fotogalerien, Zeitzeugenberichte sowie die Seligsprechung Schwester Maria Restitutas 1998 durch Papst Johannes Paul II. sind auf der Website <https://restituta.at/> und in der Dauerausstellung „Restituta – Glaube gegen NS-Gewalt“ im Hartmannkloster, Hartmanngasse 7, 1050 Wien dokumentiert.

Rückfragenhinweis

Mag. Brigitte Perthold

bperthold@franziskanerinnen.org

Sr. Dr. Ruth Beinhauer (wieder ab 7. Juni 2023)

kontakt@restituta.at